



Hagerer Friedenszeichen e.V.

FÖRDERVEREIN FÜR VÖLKERVERSTÄNDIGUNG UND FRIEDENSARBEIT



12.05.2014

Pressemitteilung

Ruth Sauerwein
Zeppelinweg 16
58093 Hagen
Tel.: 02331-5 26 82
rsauerwein@blue-cable.de

Ausstellung „Frieden gegen Krieg, Gewissen gegen Gewehre – 100 Jahre Friedensarbeit in Hagen und im Märkischen Kreis“

Vortrag im Begleitprogramm am 15. Mai um 19 Uhr im AllerWeltHaus:

Krieg und Frieden – heute und morgen – Militärische Gewalt und ihre Alternativen

Am Donnerstag, 15. Mai, referiert Professor Dr. Hajo Schmidt zum Thema „Krieg und Frieden – heute und morgen – militärische Gewalt und ihre Alternativen“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22, statt.

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs schien vielen ein neuer Krieg unmöglich. Aber trotz aller Schrecken toben weltweit weiterhin Kriege, melden die Nachrichten kriegerische Auseinandersetzungen und Völkermord.

Dr. Hajo Schmidt wird einen Überblick verschaffen über die gesamte Palette heute praktizierter und möglicher Kriegsformen. Dazu gehören die vielzitierten „neuen Kriege“ inklusive des „Kriegs gegen den Terror“ und Drohneneinsätze, aber auch die keineswegs verschwundenen zwischenstaatlichen Kriege und die komplexe Nuklearkriegsproblematik.

Der Erste Weltkrieg wurde mit den Mitteln modernster Technik geführt. Panzer, Giftgas, Bombenabwürfe aus Flugzeugen, Kanonen von vorher ungekannten Ausmaßen trieben die Zahl der Kriegstoten in bis dahin nicht gekannte Ausmaße. Die Modernisierung der Waffensysteme blieb nicht stehen. Von Computern gesteuerte Drohnen finden über Kontinente hinweg ihre Ziele. Atomwaffen werden modernisiert, damit sie möglicherweise doch einmal einsatzfähig werden. Forscher arbeiten am „integrierten Schlachtfeld“ und suchen nach tödlichen Viren.

Angesichts dieser bedrohlichen Entwicklungen wird Prof. Schmidt vertraut machen mit Möglichkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung und Krisenprävention. Er wird eingehen auf Konzepte zur defensiven und/oder sozialen Verteidigung und auf die Rolle der UNO.

Die Friedens- und Konfliktforschung hat in den letzten Jahrzehnten durchaus viele Vorschläge zu gewaltarmen Alternativen zu kriegerischen Auseinandersetzungen entwickelt. Sie müssen in der Politik umgesetzt werden. Friedensarbeit bleibt eine aktuelle Aufgabe.

Ruth Sauerwein

Der Förderverein ist berechtigt, nach § 10 b EStG Spendenbescheinigungen auszustellen

Dr. J.-Ch. Kingreen * 1. Vorsitzender * Am Teich 5 * 58093 Hagen * Telefon 02331/5 39 93 * Fax 02331/2 38 28
Edgar Marsh * Schatzmeister * Stirnband 54 * 58093 Hagen * Telefon 02331/5 41 96 * Fax 02331/ 20 66 00 (d.)
René Röspel * Schriftführer * Elberfelder Str. 57 * 58095 Hagen * Telefon 02331/919 458 * Fax 02331/925 437
Konto: Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01) Nr. 100 111 556